

„Gemeinsam an einem Strang ziehen!“



(si). **Ashausen.** Zu einer Informationsveranstaltung unter dem Motto „Hier nicht“ hatte der Heimatverein Ashausen zusammen mit dem Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahnneubautrasse e.V. (BBNH) am 19. März in Behn's Gasthaus eingeladen. Vier Punkte wurden dabei angesprochen: Bürgermeister Uwe Sievers berichtete von seinen Eindrücken des ersten Dialogforums am 13. Februar in Celle, Dr. Thomas Rössler stellte zur Fra-

ge „Brauchen wir die Trasse überhaupt?“ Verkehrsprognosen und die Möglichkeiten im vorhandenen Bahnnetz dar, Rechtsanwältin Dr. Michèle John informierte über die Rechtspositionen der Betroffenen und Christian Popp, Geschäftskontor der LÄRMKONTOR GmbH, beantwortete seine Frage „Ist es nicht schon laut genug?“ mit einem klaren „Ja“. Unter einem „Dialog auf Augenhöhe“ stelle er sich etwas

anderes vor, äußerte Uwe Sievers Zweifel an dem neuen Instrument eines Dialogforums, das bislang noch viele Fragen offen ließ, und appellierte an die Gegner der geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecke: „Informieren Sie sich und bringen Sie sich mit ein. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen wollen, müssen wir auch zusammen agieren.“ Weitere Informationen: www.dialogforum-schiene-nord.de